

AUSZEITDORF PFAFFLAR

Die kleine Seitentalgemeinde Pfafflar mit ihren Orten Bsclabs, Boden und der gleichnamigen Sommersiedlung Pfafflar liegt im Bsclabertal am Fuße der Hahntennjochpasstraße, die das Lechtal mit Imst im Inntal verbindet.

Die Gemeinde Pfafflar liegt zwischen 1.300 m und 1.600 m Höhe und ist ebenfalls eines der 4 Lechtaler Auszeitdörfer. Die 130 Seelen-Gemeinde besticht vor allem durch ihre alten Bauernhäuser und ihr kleines Wallfahrtskirchlein „Maria Schnee“. Darüber hinaus gilt das idyllische Bergdörfchen Pfafflar als Tirols älteste Höhensiedlung, deren Häuser aus dem 13. Jahrhundert stammen.

36 | Hölltal – Weg der Sinne – Bsclaber Höhenweg



Start- & Zielpunkt: Wanderparkplätze - Kirche

Parken: ausgew. Wanderparkplätze - Nähe Kirche

Haltestelle: Bsclabs Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Der Weg der Sinne beginnt unterhalb der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Bsclabs. Auf einem Steig folgt man der Beschilderung „Weg der Sinne“ zum Streinbach hinab. Über eine alte Fußgängerhängebrücke wird dieser überquert. Auf der anderen Talseite erreicht man nach einer kurzen Ansteigung den Ort der Stille. Nach ca. 1 Stunde endet der Weg der Sinne. Es ist zu empfehlen das kurze Stück weiter bis zur Hölltalschlucht zu wandern und anschließend den Rückweg über den Bsclaber Höhenweg anzutreten oder weiter nach Boden zu wandern.

Gehzeit
ca. 2:45 h

Strecke
7,4 km

Höhenmeter
▲ 215 m

Höchster Punkt
1.420 m



37 | Rundweg Brandkopf

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:30 h	6,4 km	▲ 381 m	1.715 m



Start- & Zielpunkt: Wanderparkplätze - Kirche

Parken: Wanderparkplätze - Nahe Kirche

Haltestelle: Bschlabs Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Diese Wanderung führt Sie auf einem sonnigen Südhang vom Bergdorf Bschlabs vorbei an artenreichen Wiesen und geschützten Lärchenweiden durch einen Bergmischwald zum Brandkopf (1.715 m). Dort wurde früher in Städel, von denen manche noch erhalten sind, das Heu hochgelegener Bergmäher zwischengelagert. Dieser besondere Ruheplatz lädt zum Pause machen ein. Am Rückweg entdecken Sie ein weiteres kleines Kulturgut der Gemeinde, die Gleck, eine Almfläche, auf der auch heute noch Rinder weiden. Danach geht es wieder zurück über den Weiler Egg mit seinen ursprünglichen, wunderschönen Holzhäusern, die zum Teil über 300 Jahre alt sind, zum Ausgangspunkt der Wanderung am Dorfplatz.



Weiterrunde Bschlabs - Rundweg Martinskapelle | 38

Gehzeit	Strecke	Höhenmeter	Höchster Punkt
ca. 2:20 h	7,3 km	▲ 248 m	1.423 m



Start- & Zielpunkt: Wanderparkplätze - Kirche

Parken: Wanderparkplätze - Nahe Kirche

Haltestelle: Bschlabs Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

VerWEILERN Sie in Bschlabs! Entdecken Sie die zahlreichen Weiler, aus denen Bschlabs besteht, entlang der Weiterrunde: Taschach, Egg, Zwieseln, Sack, Aschlen, Windegg und Mitterhof. Diese schöne Wanderung bietet eine abwechslungsreiche Route durch Wälder und Wiesen, bei der Sie von einem Weiler zum anderen gelangen und wunderschöne alte Bergbauernhöfe bewundern können. Die Wanderung bietet sich sehr gut als Familienausflug an, da die Strecke einfach zu gehen ist, nicht viel Höhenunterschied zurückgelegt wird und viel Abwechslung (z. B. Queren von Bächen) geboten ist. Der ausgeschilderte Rundweg „Martinskapelle“ ist kürzer als die Weiterrunde Bschlabs, da die Weiler Egg und Zwieseln ausgelassen werden.



PFAFFLAR



39 | Bschlauer Höhenweg

Gehzeit ca. 2:50 h	Strecke 6 km	Höhenmeter ▲ 245 m	Höchster Punkt 1.421 m
------------------------------	------------------------	------------------------------	----------------------------------



Start: Wanderparkplätze Bschlavs - Nahe Kirche

Ziel: Boden Dorf

Parken: Wanderparkplätze - Nahe Kirche

Haltestelle: Bschlavs Dorf, Boden Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Der Bschlauer Höhenweg verbindet die beiden Ortsteile Bschlavs und Boden. Ausgehend von Bschlavs durchwandert man zu Beginn des Höhenweges die Weiler Egg und Zwieseln mit ihren sehenswerten, alten Holzhäusern im traditionellen Baustil. Der Wanderpfad führt weiter vorbei an Wiesen und Wäldern bis zum Plötzigtal, wo man eine Brücke überquert. Danach wandert man wieder gemütlich auf einem schönen Wanderpfad durch den Wald, bis man die Bundesstraße überquert und einem geschotterten Weg ins Tal hinab zum Bodener Rundweg folgt.



Rundweg Boden | 40

Gehzeit ca. 1:45 h	Strecke 4,9 km	Höhenmeter ▲ 176 m	Höchster Punkt 1.400 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



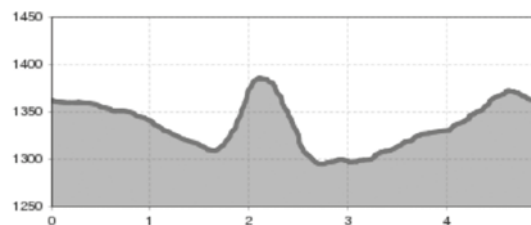
Start- & Zielpunkt: Parkplatz Boden

Parken: Parkplatz Boden

Haltestelle: Boden Dorf

Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Pfad

Wandern Sie eine schöne Schleife von Boden zur Streimbachschlucht und zurück. Die Route beginnt am Südhang in Boden unterhalb der Fahrstraße. Auf dieser Seite ist die Route sehr einfach mit wenig Gefälle. Dem Weg folgend erreichen Sie nach ca. 2km die Brücke über den Streimbach, von der aus Sie einen aufregenden Blick in die beeindruckende Schlucht haben. Nach der Brücke folgen Sie dann links dem Weg zum Flussbett und steigen dann über einen Pfad zu einem wunderschönen Aussichtspunkt auf das ganze Tal auf. Noch einmal geht es abwärts Richtung Streimbach, dem Sie dann bis zum Eingang ins Angerletal folgen. Dort biegen Sie links über eine Brücke Richtung Boden ab.



Gehzeit ca. 1:15 h	Strecke 3,4 km	Höhenmeter ▲ 280 m	Höchster Punkt 1.649 m
------------------------------	--------------------------	------------------------------	----------------------------------



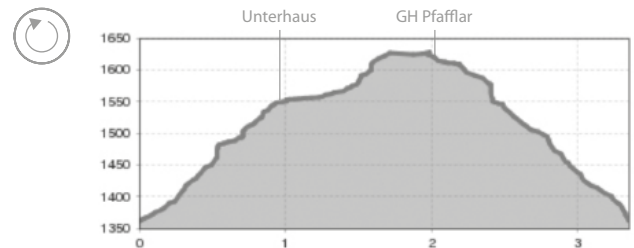
Start- & Zielpunkt: Parkplatz Boden

Parken: Parkplatz Boden

Haltestelle: Boden Dorf

Wegbeschaffenheit: Schotter, Pfad

Diese einzigartige Wanderung ist eine Zeitreise, die Sie über artenreiche Bergwiesen und reizvolle Bergwälder durch die verschiedenen Weiler von Boden nach Pfafflar führt: Sie passieren alte, traditionelle Holzhäuser in Brandegg und Unterhaus und erreichen über das Ebele schließlich Pfafflar. Pfafflar ist die älteste und höchstgelegene Siedlung des Tales (ca. 1600 m), die im 19. Jhd. als Dauersiedlung aufgelassen wurde und heutzutage nur noch im Sommer teilweise bewohnt ist. Folgen Sie den Spuren von über 800 Jahren Geschichte und entdecken Sie sehr gut erhaltene Bergsiedlungen an besonderen Plätzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die einzigartige Atmosphäre zu genießen!



PFAFFLAR

